

»*Mehr Freund als Nachbar sein. So möchten wir leben und wohnen. Aufmerksam und rücksichtsvoll miteinander umgehen – ohne einander einzuengen – und unsere Selbstständigkeit bewahren.*«

Vor allem im städtischen Umfeld spricht diese Wohnidee viele Menschen an. Wer also – statt in Anonymität zu leben – eine verlässliche Nachbarschaft bevorzugt, der ist bei doMS an der richtigen Adresse. Egal ob jung, ob alt, ob mit oder ohne Handicap, ob Single, Paar oder Familie: Das ist gelebte Vielfalt, wie sich die Mitglieder von doMS vorstellen zu wohnen. Wo? – in einem lebendigen Stadtviertel mit einer guten Infrastruktur, in getrennten Wohnungen, aber mit gemeinsamen Räumen, die Kontakte fördern und Begegnungen möglich machen.

### Neue Perspektiven

Gegründet wurde doMS im Juli 2002 von Multiple-Sklerose-Betroffenen in Köln. Daher auch die Ableitung: DOM – doMS. Motivation war es, die Lücke zu schließen zwischen eigenständigem Wohnen und der Unterbringung in einem Alters- oder Pflegeheim. Denn dort sind junge Erwachsene völlig fehl am Platz – auch wenn sie zum Beispiel auf Grund eines MS-Schubes vorübergehend auf Hilfe angewiesen sind. Doch bisher gibt es in Deutschland hierzu kaum Alternativen. Gefragt sind daher innovative Wohnkonzepte.



»*Wohnen mit doMS – das bedeutet für mich einfach mehr Lebensqualität und fördert zudem den Austausch von vielen unterschiedlichen Menschen.*«

Alice, doMS-Mitglied (Bild links)

### Selbstbestimmt wohnen mit doMS

Unter dem Dach von doMS – so das Ziel des Vereins – lebt jeder in seinem eigenen Zuhause und kann dennoch Unterstützung für ein selbstbestimmtes Wohnen finden. Gegenseitige Achtsamkeit prägt das Zusammenleben. Das heißt: So viel Austausch und Hilfe wie gewünscht und erforderlich, aber auch ebenso viel Eigenleben und Privatsphäre. Diese Balance ist wichtig, damit der Alltag im doMS-Wohnprojekt auch Spaß bringt und Laune macht.

### Selbstbestimmte ambulante Hilfe

Wenn die familiäre und gegenseitige nachbarschaftliche Unterstützung nicht ausreicht, vermittelt doMS professionelle Hilfe. Im Wohnverbund kann ein bedarfsgerechter Pflegeservice durch Fachkräfte und Laienhelfer organisiert werden. An Stelle stationärer Unterbringung oder betreutem Wohnen werden die Betroffenen so zum Auftraggeber der eigenen Hilfe.

### doMS als Plattform rund ums Wohnen

Schon nach zwei kurzen und intensiven Jahren ist aus doMS weit mehr geworden als „nur“ ein Wohnprojekt. Auf lokaler Ebene gewinnt doMS politisch an Gewicht und ist Plattform für wohnübergreifende Initiativen und Netzwerke. Dabei ist vieles denk- und machbar: Fahrgemeinschaften und gemeinsame Freizeitaktivitäten, Austausch von Wissen, Talent und Fertigkeiten.

Motivation für viele doMS-Wohninitiativen sind damit für all jene interessant, die die Vorteile einer gelebten Nachbarschaft schätzen und genießen möchten. Aus diesem Grund engagieren sich die unterschiedlichsten Menschen bei doMS e.V.

»*Auch Sie?*«



Sie wissen nicht, was Multiple Sklerose ist?

MS ist eine entzündliche Erkrankung des zentralen Nervensystems, bei der die Informationsübertragung durch die Nervenzellen gestört sein kann. Was normalerweise blitzschnell geht, funktioniert nun langsamer oder überhaupt nicht. Ursache dafür scheint eine Überreaktion des Immunsystems zu sein. MS-Betroffene können häufig ein ganz normales Leben führen. Manchmal sind einige vorübergehend auf Hilfe oder sogar Pflege angewiesen. Wenige auch ständig. Da es bei den meisten allerdings einen häufigen Wechsel zwischen einem vollkommen uneingeschränkten Leben und einem Leben mit Handicap gibt, sind MS-Betroffene auch während der Pflegezeiten keine Pflegeheim-Kandidaten, denn meist sind sie zwischen 20 und 40 Jahre jung, wenn Multiple Sklerose zum ersten Mal auftritt. Daher haben vor allem MS-Betroffene die Motivation, ihren individuellen Unterstützungsbedarf in Wohnprojekte einzugliedern. Gut, dass sie dabei inzwischen im Verein von vielen Menschen unterstützt werden. Menschen, die sich nicht mehr auf das Sozialsystem allein verlassen, sondern selber aktiv werden und handeln.



### » Handeln

Wir setzen auf...

...gelebte Nachbarschaft  
...behindertengerechte Wohnungen  
...eigene vier Wände und Gemeinschaftsräume

...ambulante Versorgung durch einen professionellen Dienst  
...selbstbestimmt Wohnen und Leben im doMS-Wohnprojekt

»*Sich bei doMS zu engagieren, macht einfach Spaß.*«

finden auch doMS-Mitglieder Detlef (Bild links) und Anna (Bild oben)